

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I

ZIVILISATIONSKRITIK UND JUGENDKRITIK

1.	Ein lebensweltlicher Einstieg: Bedingungen des Aufwachsens in der Nachkriegszeit und Generationsgestalten in der Sicht von Eltern	17
2.	Bedingungen des Aufwachsens und veränderte Jugendgestalten aus der Sicht kulturkritischer und zivilisationskritischer Positionen	25
2.1	Zum Bedeutungsschwund von Leistung, Arbeit, Tradition und Vaterlandsliebe: Noelle-Neumann, Lübke, Klages und andere	26
2.2	Der gesellschaftskritische Horizont in der Analyse des historischen Wandels von Lebensbedingungen und jungendlichem Habitus	29
	Zwischenbetrachtung	39

II

DER ZIVILISATORISCHE »NORMALENTWURF« DER MODERNE

1.	Max Webers kulturgeschichtliche Analyse des modernen okzidental Rationalismus: Weltbilder und Kulturen der Lebensführung	43
2.	Aufwachsen in der Moderne, der Vormoderne und der »Postmoderne«	59

III

MODERNITÄTSENTWICKLUNG UND BEDINGUNGEN DES AUFWACHSENS IN DER NACHKRIEGSZEIT

1.	Ereignisgeschichte, Gesellschaftsentwicklung und Kindheitsphasen im 20. Jahrhundert	76
----	---	----

2.	Gesellschaftliche Entwicklungen im 20. Jahrhundert und die darin eingebetteten Generationen . . .	78
3.	Ereignisgeschichte der Bundesrepublik – Randnotizen zur politischen Entwicklung	81
4.	Gesellschaftsgeschichte in der Nachkriegszeit . . .	84
4.1	Wirtschaftsentwicklung	84
4.2	Die erzieherische Relevanz der ökonomischen Entwicklung	88
5.	Veränderungen von Kulturen der Lebensführung und von Weltbildern	91
6.	Veränderungen des Eltern-Kind-Verhältnisses in der Nachkriegszeit	101
6.1	Familienökologien	101
6.2	Ehe wegen Kindern	103
6.3	Neue Rolle der Väter	106
6.4	Stabilität der Partnerbeziehungen	107
6.5	Geänderte Umgangsformen von Eltern und Kindern	108
6.6	Weniger Autorität der Eltern	111
6.7	Mehr Freiheiten der heutigen Jugend	113
6.8	Wertwandel in den elterlichen Erziehungserwartungen	113
6.9	Jugendliche und Erwachsene 85	115
6.10	Konflikte früher und heute	115
6.11	Erziehungsstile	119
6.12	Gesamtkonfigurationen	126
6.13	Zusammenfassung	130
7.	Die Entwicklung des Bildungswesens in der Nachkriegszeit	133
7.1	Die Nachkriegssituation	133
7.2	Expansion in der Phase der Bildungsreform	134
7.3	Die Bedeutung der Schule für die Existenzsicherung.	136
7.4	Berechtigungssystem	137
7.5	Bildung und Berufschancen	140
7.6	Schule als Lebensraum (Schulkultur)	141
7.7	Schule und traditionelle Autorität	142
7.8	Bildungserwartungen der Eltern	144
7.9	Nähe und Distanz im Lehrberuf: Lehrer als Partner und Richter	146

7.10	Gesamtkonfigurationen	147
8.	Das Leben mit Gleichaltrigen	154
8.1	Die Schulklasse als ambivalentes Interaktionsfeld	156
9.	Veränderungen im jugendspezifischen Medienangebot	163
10.	Generationenlagen und Generationsgestalten	166
10.1	Eine begriffliche Vorklärung: Generationslagen	166
10.2	Die Kernthese: die derzeitige Generationslage als Ausdruck der Krise des modernen okzidentalen Rationalismus	169

IV

GENERATIONSGESTALTEN

1.	Zur Operationalisierung von jugendlichen Generationsgestalten	178
1.1	Generationsgestalten: Lange Wellen	184
2.	Generationsgestalten im 20. Jahrhundert	187
2.1	Die Generationsgestalt der Jugendbewegung	190
2.1.1	Jugendgestalt als Gegenprogramm	193
2.1.2	Weltbilder der Jugendbewegung	196
2.1.3	Alltagskulturen der Jugendbewegung	198
2.2	Generationsgestalten nach dem Zweiten Weltkrieg	202
2.2.1	Die politische Generation	211
2.2.2	Die Generation der »Lebenswelt«	215
2.2.3	Tiefenanalysen der Charakterstruktur der heutigen Generation	220
3.	Jugend von den fünfziger bis zu den sechziger Jahren: Zeitreihen aus der empirischen Jugendforschung	225
3.1	Ausgewählte Zeitreihen zu Merkmalen der Jugendkohorten	235
3.2	Zeitreihen zur Veränderung der Arbeitseinstellungen	236
3.3	Distanz zum und Identifikation mit dem »politischen System«	253
3.4	Hedonismus und methodische Lebensführung	262
3.5	Alltagskulturen und Lebensstile: Wandel der Kulturpubertät?	270

3.6	Formen der Vergemeinschaftung im epochalen Wandel	276
3.7	Wertwandel	280
4.	Fazit	287
	Literatur	308